

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Überarbeitet: 01.07.2015  
Version: 1.0

Ralmont GmbH  
92361 Berggau  
Seite 1 von 7

### RALMO<sup>®</sup>-Hybrid window

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

**1.1 Produktidentifikator:**

Handelsname: Ralmo<sup>®</sup>-Hybrid window

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**1.2.1 Relevante identifizierte Verwendungen:**

Baumaterial und Bauzusatzstoffe

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: Ralmont GmbH  
Straße: Pavelsbacher Straße 17  
Ort: D-92361 Berggau  
Telefon: +49 (0)9181 5120240 · Telefax: + 49 (0)9181 5120241  
E-Mail: info@ralmont.de · Ansprechpartner: Herr Thomas Eckstein  
Internet: <http://www.ralmont.de>

**1.4 Notrufnummer:** Giftzentrale Bonn, 24 Stunden täglich, Tel. +49(0) 228-19240

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**2.1 Einstufung nach Verordnung EG Nr. 1272/2008**

Nach den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.

**2.1.2 Einstufung nach Richtlinie 67/548/EWG-1999/45/EG**

Nach den Kriterien von Richtlinie(n) 67/548/EWG und/oder 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft.

**2.2 Kennzeichnungselemente:**

**Kennzeichnung nach Verordnung EG Nr. 1272/2008 (CLP)**

EUH208 Enthält 3-Aminopropyltriethoxysilan; N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin.  
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Zusätzliche Kennzeichnung:**

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**2.3 Sonstige Gefahren:**

**CLP**

Enthält keine Bestandteile, die die PBT- und/oder vPvB-Kriterien in Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erfüllen.

#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.1 Stoffe:**

Nicht anwendbar.

**3.2 Gemische:**

Chemische Charakterisierung: Elastomer auf Basis silanterminierter Polymere

## Sicherheitsdatenblatt

### gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

 Überarbeitet: 01.07.2015  
 Version: 1.0

 Ralmont GmbH  
 92361 Berggau  
**Seite 2 von 7**

#### Gefährliche Inhaltsstoffe:

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (Verordnung (EG) 1272/2008)	Konzentration (%)
3-Aminopropyltriethoxysilan	919-30-2 213-048-4 213-048-4	C; R34; R43; Xn; R22	Skin Corr. 1B; H314 Acute Tox. 4; H302 Skin Sens. 1; H317	< 1
N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)- Ethylendiamin	1760-24-3 1760-24-3 01-2119970215-39	N; R51/53 R43 Xi; R41	Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317	< 1
BIS(2,2,6,6-Tetramethyl-4- Piperidyl)- sebacat	52829-07-9 258-207-9 01-2119537297-32	01-2119537297-32	Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Chronic 2; H411	< 1

#### Weitere Inhaltsstoffe:

##### Inhaltsstoffe auf der Kandidatenliste der besorgniserregenden Stoffe (SVHC):

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (Verordnung (EG) 1272/2008)	Konzentration (%)
2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4,6-di- tert.- Pentylphenol	25973-55-1 247-384-8	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (Verordnung (EG) 1272/2008)	0,1 - < 1

Erklärung der Abkürzungen: Siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

#### Allgemeine Angaben:

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung, Kennzeichnungsetikett oder Sicherheitsdatenblatt bereithalten.

#### Nach Einatmen:

Bei Inhalation, an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt:

Vorsorglich mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt:

Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10–15 Min. lang mit fließendem Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Ärztliche Betreuung aufsuchen.

#### Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken, Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist).

Sofort medizinische Hilfe oder Arzt hinzuziehen. Durch Hydrolyse wird in geringen Mengen giftiges Methanol freigesetzt.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine bekannt.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Durch Hydrolyse wird in geringen Mengen giftiges Methanol freigesetzt.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Überarbeitet: 01.07.2015  
Version: 1.0

Ralmont GmbH  
92361 Berggau  
**Seite 3 von 7**

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Alkoholbeständiger Schaum Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Besondere Gefahren bei Kontakt mit Verbrennungsprodukten können gesundheitsgefährdend sein.

##### **Brandbekämpfung:**

Gefährliche Verbrennungsprodukte:  
Kohlenstoffoxide

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

##### 5.3.1 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung:

Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Empfehlungen zur sicheren Handhabung und zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Verunreinigtes Washwasser zurückhalten und entsorgen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Reinigungsverfahren: Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 behandeln.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte: 8

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Schutzmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Lagerklasse (TRGS 510): 10

Lagerbedingungen: Schutz gegen Feuchtigkeit. Gebinde trocken und dicht geschlossen lagern.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en): Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten für die Handhabung als Fugendichtstoff auf Basis silanmodifizierter Polymere. Technisches Merkblatt beachten.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

 Überarbeitet: 01.07.2015  
 Version: 1.0

 Ralmont GmbH  
 92361 Berggau  
**Seite 4 von 7**

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter: Arbeitsplatzgrenzwerte:

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Methanol (Spaltprodukt)	67-56-1	AGW	200 ppm / 270 mg/m <sup>3</sup>	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie) Bemerkung: Version:	4;(II)  H, Y 01.02.2006			
Methanol (Spaltprodukt) Bemerkung:	H		200 ppm / 260 mg/m <sup>3</sup>	EC TWA
Ethanol (Spaltprodukt)	64-17-5	AGW	500 ppm / 960 mg/m <sup>3</sup>	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie) Bemerkung: Version:	2;(II)  Y 01.02.2006			

#### Biologische Grenzwerte:

Methanol (Spaltprodukt)	67-56-1	Methanol / Urin Expositionsende bzw. Schichtende; bei Langzeitexposition; nach mehreren voraus- gegangenen Schichten	3 mg/L	DE TRGS 903
Version	01.09.2001			

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

##### Persönliche Schutzausrüstung:

##### Augenschutz:

Schutzbrille tragen

##### Handschutz:

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignetes Material: CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk); NBR (Nitrilkautschuk); IIR (Butylkautschuk); PVC (Polyvinylchlorid); NR (Naturkautschuk, Naturlatex)

##### Haut- und Körperschutz:

Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

##### Atemschutz:

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

##### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen:	Paste
Farbe:	gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	schwach, charakteristisch
pH-Wert:	nicht anwendbar

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Überarbeitet: 01.07.2015  
Version: 1.0

Ralmont GmbH  
92361 Berggau  
**Seite 5 von 7**

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Dichte:	1,5 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit in Wasser:	reagiert mit Wasser

### 9.2 Sonstige Angaben:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen: Verschlucken, Hautkontakt, Augenkontakt  
Primäre Reizwirkung an der Haut: Reizung möglich (Erfahrungen aus der Praxis/ beim Menschen)  
Reizung der Augen: Reizung möglich (Erfahrungen aus der Praxis/ beim Menschen)

#### Sensibilisierung:

Enthält sensibilisierende Stoffe. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität:

Das Gemisch wurde nach der konventionellen Methode auf Umweltgefahren überprüft und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.4 Mobilität im Boden:

Keine Daten verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Enthält einen SVHC-Stoff mit PBT / vPvB-Eigenschaften

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Produkt, ausgehärtet: Hausmüll bzw. Gewerbemüll. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Produkt, nicht ausgehärtet: Sondermüll. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Abfallschlüsselnummer (EAK/EAV): 080410: Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen.

Verunreinigte Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Überarbeitet: 01.07.2015

Version: 1.0

Ralmont GmbH

92361 Berggau

Seite 6 von 7

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1 UN-Nummer:**  
Nicht als Gefahrgut eingestuft.
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**  
Nicht als Gefahrgut eingestuft.
- 14.3 Transportgefahrenklassen:**  
Nicht als Gefahrgut eingestuft.
- 14.4 Verpackungsgruppe:**  
Nicht als Gefahrgut eingestuft.
- 14.5 Umweltgefahren:**  
Nicht als Gefahrgut eingestuft.
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**  
Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**
- Nationale Vorschriften:**
- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
Mögliche Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung oder Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.
- Technische Anleitung Luft (TA-Luft):**  
Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.5. I): < 1%
- Wassergefährdungsklasse:**  
WGK 1 schwach wassergefährdend Einstufung laut VwVwS
- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen Betriebssicherheitsverordnung:**  
Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.
- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**  
Es liegen keine Informationen vor.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- 16.1 Änderungshinweise:**
- 16.2 Abkürzungen und Akronyme:**
- |         |  |
|---------|--|
| BCF     | Biokonzentrationsfaktor  |
| CMR     | Kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch  |
| DNEL    | Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau  |
| EAK     | Europäischer Abfallkatalog   |
| NOEC    | Konzentration ohne beobachtbare Wirkung  |
| NOEL    | Dosis ohne beobachtbare Wirkung  |
| OEL     | Luftgrenzwert am Arbeitsplatz  |
| PBT     | Persistent, bioakkumulativ, toxisch  |
| PNEC    | Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Wirkung mehr auftritt |
| STOT    | Spezifische Zielorgan-Toxizität  |
| STOT SE | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition   |
| SVHC    | Besonders Besorgnis erregende Substanz   |

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Überarbeitet: 01.07.2015  
Version: 1.0

Ralmont GmbH  
92361 Berggau  
**Seite 7 von 7**

vPvB	sehr persistent, sehr bioakkumulativ
Acute Tox.	Akute Toxizität
Aquatic Acute	Akute aquatische Toxizität
Aquatic Chronic	Chronische aquatische Toxizität
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr
Skin Corr.	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierung durch Hautkontakt
DE TRGS 900	TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
DE TRGS 900 / AGW	Arbeitsplatzgrenzwert

### 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen:

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden: Interne technische Daten, Rohstoffdaten von den SDB, Unfallverhütungsvorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften

### 16.4 Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):

#### Volltext der R-Sätze

R22:	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34:	Verursacht Verätzungen.
R36:	Reizt die Augen.
R41:	Gefahr ernster Augenschäden.
R43:	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53:	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65:	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66:	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Volltext der H-Sätze

H302:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317:	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318:	Verursacht schwere Augenschäden.
H319:	Verursacht schwere Augenreizung.
H411:	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt (SDB) enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden und basieren auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die Informationen dienen lediglich als Richtlinie für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freisetzung und stellen keine Gewährleistung oder Qualitätsspezifikation dar. Die vorliegenden Informationen beziehen sich nur auf den oben in diesem SDB bezeichneten Stoff und gelten nicht bei Verwendung des im SDB angegebenen Stoffes in Kombination mit anderen Stoffen oder in anderen Verfahren, sofern nicht anders im Text angegeben ist. Anwender des Stoffes sollten die Informationen und Empfehlungen im konkreten Einzelfall der vorgesehenen Handhabung, Verwendung, Verarbeitung und Lagerung, einschließlich gegebenenfalls einer Beurteilung der Angemessenheit des im SDB bezeichneten Stoffes im Endprodukt des Anwenders, überprüfen.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*